Damen Verbandsoberliga Gr. 1

TTV Weinheim-West II : SG Heidelberg-Neuenheim
Sonntag, 14.04.2024, 14:00 Uhr

5:8-Niederlage für die SG Heidelberg-Neuenheim beim TTV Weinheim-West II

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen des TTV Weinheim-West II am Sonntagnachmittag in den Armen: Sabine Jakoby hatte gerade ihr Einzel gewonnen und nach rund 2 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 8:5-Endstand (29:20 Sätze) in der Damen Verbandsoberliga Gr. 1 Partie gegen die SG Heidelberg-Neuenheim gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TTV Weinheim-West II nicht in Bestbesetzung und mit 5 Ersatzspielerinnen antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Kathrin Weigelt, die in ihren Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Weigelt / Fuhrmann und Becker / Grabowski, das Weigelt / Fuhrmann letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerinnen Jansen / Hennecke mussten Jakoby / Weil Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verloren. Was war das für eine Aufholjagd! Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Keine Chancen ließ Kathrin Weigelt im Anschluss beim 11:5, 11:8, 12:10 ihrer Gegnerin Rabea Becker. Einen Sieg verpasste derweil Sabine Jakoby wiederum bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Janine Jansen und sie konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Basis der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig in die Partie. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim 3:0-Sieg gelang es Sabine Wilhelm-Legner die Gastspielerin Tanja Hennecke in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Hennecke nur 4 Punktgewinne im gesamten Spiel insgesamt gelang. Es dauerte eine Weile, bis Heike Fuhrmann ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Susanna Grabowski hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Genügend spielerische Mittel hatte Kathrin Weigelt hingegen letztlich parat, um sich gegen Janine Jansen durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Sabine Jakoby konnte im Spiel gegen Rabea Becker einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Sabine Wilhelm-Legner, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Susanna Grabowski verlor. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:4. Da Tanja Hennecke nicht antreten konnte, verbuchte Heike Fuhrmann nachfolgend einen kampflosen Sieg. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Janine Jansen war für Sabine Wilhelm-Legner letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 9:3 für Wilhelm-Legner und 25:14 für Jansen seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Kathrin Weigelt bekam es nun mit Susanna Grabowski zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Kathrin Weigelt am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Grabowski nun bei 24 Siege und 8 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Nicht einen Satzgewinn überließ Sabine Jakoby ihrer Gegnerin Tanja Hennecke beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, unterstreicht auch die Tatsache, dass Jakoby ihrer Kontrahentin weniger als acht Punkte in allen drei Sätzen im Gesamten überließ. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.04.2024 (18:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den TTV Weinheim-West II am 21.04.2024 gegen die TTSF Hohberg erneut um Punkte. Die Mannschaft der SG Heidelberg-Neuenheim erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 12:20. Für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:

TTV Weinheim-West II

Doppel: Weigelt / Fuhrmann 1:0, Jakoby / Weil 0:1

Einzel: K. Weigelt 3:0, S. Jakoby 2:1, S. Wilhelm-Legner 1:2, H. Fuhrmann 1:1

SG Heidelberg-Neuenheim

Doppel: Becker / Grabowski 0:1, Jansen / Hennecke 1:0

Einzel: J. Jansen 2:1, R. Becker 0:2, S. Grabowski 2:1, T. Hennecke 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.04.2024 (18:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").